Brodersdorfer Blättchen

Dütt un Datt ut Brodersdörp Oktober 2020

Inhalt

⇒ *Sitzungsprotokoll vom 04.03.2020* 3
⇒ *Sitzungsprotokoll vom 22.07.2020* 8
⇒ *Hundehaufen häufen sich* 13
⇒ *Erfolgsgeschichte Bücherbox* 14
⇒ *Die Kate Heling in Brodersdorf* 15
⇒ *Informationen vom Bücherbus* 21
⇒ *Neues aus alten Brodersdorfer Zeiten* 22
⇒ *Dorfgeschichten, oder wie wird Brodersdorf im ganzen Land bekannt* 24
⇒ *Jugendfeuerwehr* 26
⇒ *Gewinnspiel im letzten Brodersdorfer Blättchen* 27
⇒ *Heinzelmännchen und -frauen in Brodersdorf* 27
⇒ *Mutig in den Hochseilgarten* 28
⇒ *Ein Ausflug in die Eiszeit* 29
⇒ *Informationen aus der Kirchengemeinde* 30
⇒ *Das Leben – ein Labyrinth, das erwandert werden soll* 30
⇒ *Der Bürgermeister gibt bekannt* 31
⇒ *Veranstaltungskalender* 32

Konfirmanden in Brodersdorf 2020

Durch Corona wurden die Konfirmationen wie folgt verschoben

So. 3. Mai auf	Sa. 19. September	Teresa Lamp	Dorfstraße 26
So. 26. April auf	Sa. 19. September	Leni Kähler	Bockenberg 6
Sa. 9. Mai auf	So. 23. August	Mika Walz	Brüghof 9
So. 10. Mai auf	Sa. 22. August	Amelie Hoppe	Lutterbeker Weg 11

Abwasserzweckverband Ostufer Kieler Förde

Entstörungsdienst

Während der Dienstzeit Telefon: 04348 - 20102-00
Außerhalb der Dienstzeit 04343 - 959401

Adresse: 24232 Schönkirchen, Mühlenstraße 48

Ihre Mitteilung speichert ein Anrufbeantworter,
der den diensthabenden Mitarbeiter automatisch benachrichtigt

Bücherbus

Haltepunkt:	**von:**	**bis:**
Dorfstr., Bushaltestelle	15:25	15:40Uhr
Buervogt	15:45	16:00Uhr

Fahrbücherei: Gasstr. 5, 24211 Preetz, 04342 5981
info@fahrbuecherei10.de
www.fahrbuecherei.de

~~Mo 20.01.2020~~	~~Mo 10.02.2020~~	~~Mo 02.03.2020~~	~~Mo 23.03.2020~~
~~Mi 15.04.2020~~	~~Mo 04.05.2020~~	~~Mi 03.06.2020~~	~~Mo~~ 22.06.2020
~~Mo 13.07.2020~~	~~Mo 24.08.2020~~	~~Mo 14.09.2020~~	Mo 19.10.2020
Mo 09.11.2020	Mo 30.11.2020	Mo 21.12.2020	

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Brodersdorf
Redaktion: Sandra Hasselberg, Katharina Havemann-Zugehör, Heike Mews
Verantwortlich: Jugend- und Kulturausschuss
Satz und Layout: Wilhelm Frank, Stefan Mews
Druck: Gebr. Peters Druckerei GmbH
Auflage: *200 Stück*

Kontakt, Beiträge, Leserbriefe bitte an s.hasselberg@gmx.de

Nächster Redaktionsschluss: **01.03.2021**

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Brodersdorf (BRODE/GV/01/2020) vom 04.03.2020

Anwesend:
Bürgermeister/in
Herr Ferdinand Mülder-Von Guerard
1. stellv. Bürgermeister/in
Herr Hans-Peter Voege
2. stellv. Bürgermeister/in
Herr Tim Vellage
Mitglieder
Frau Sandra Hasselberg
Herr Jan Hoppe
Frau Heike Mews
Herr Marc Müller
Herr Jörg-Christian Renz
Frau Irina von Guerard
Protokollführer/in
Frau Andrea Guillot

Abwesend:

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:01 Uhr
Ort, Raum:	24235 Brodersdorf, Schönberger Str. 8, Dorfgemeinschaftshaus

Tagesordnung:		Vorlagennummer:
- öffentliche Sitzung -		
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)	
3.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.12.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
6.	Berichte aus den Ausschüssen	
7.	Verabschiedung der Jahresrechnung 2019	BRODE/BV/036/2020
8.	Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Brodersdorf	BRODE/BV/037/2020
9.	Aufhebung des Beschlusses zur Förderung der Inanspruchnahme von Kindertagespflege durch die Gemeinde Brodersdorf	BRODE/BV/035/2020

10. Änderung der Haus- und Benutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus der Gemeinde Brodersdorf

11. Antrag auf Förderung zur Errichtung einer "Fahrradstation" am Kurpark/Dorfteich aus Mitteln des des Regionalbudgets der "Gemeinschaftsausgabe Agrarstruktur und Küstenschutz"

12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- und Ergänzungsanträge werden nicht gestellt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:
Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.12.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es liegen keine Einwendungen oder Ergänzungen zur Niederschrift vom 12.12.2019 vor.
Somit gilt das Protokoll als genehmigt.
Bürgermeister Mülder-von Guerard gibt den in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschluss bekannt.
Das gemeindliche Einvernehmen für ein Bauvorhaben im Außenbereich wurde nicht erteilt.

TO-Punkt 6: Berichte aus den Ausschüssen

Bau- und Wegeausschuss:

GV Hoppe berichtet, dass der Bau- und Wegeausschuss am 10.02.2020 getagt hat.
Einige der Themen, über die im Ausschuss bereits beraten wurde, werden in der heutigen Sitzung behandelt.

Jugend- und Kulturausschuss:

Frau Vellage trägt vor, dass dringend Helfer für die geplanten Veranstaltungen im Jahr 2020 benötigt werden.

Finanzausschuss:

GV Hasselberg gibt bekannt, dass demnächst das „Brodersdorfer Blättchen“ wieder erscheinen wird und die Druckkosten zukünftig aus dem laufenden Haushalt bezahlt werden sollen.

TO-Punkt 7: Verabschiedung der Jahresrechnung 2019
Vorlage: BRODE/BV/036/2020

Über die Jahresrechnung 2019 wurde vorab im Finanzausschuss beraten.
Bürgermeister Mülder-Von Guerard erläutert kurz, dass sich im Verwaltungshaushalt gegenüber dem Planansatz eine Verbesserung von 25.546 € ergeben hat.

Beschluss:

Gemäß § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2019.
Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 1.157,57 Euro werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Neufassung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Brodersdorf
Vorlage: BRODE/BV/037/2020

Bürgermeister Mülder-Von Guerard führt an, dass die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer zuletzt 2009 und geringfügig im Jahr 2017 geändert wurde und nun im Hinblick auf investive Ausgaben, die in den nächsten Jahren zu erwarten sind, angepasst werden muss.

Über die Satzung wurde vorab im Finanzausschuss beraten. Dieser empfiehlt der GV den vorgelegten Entwurf der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer mit der Änderung „84,00 Euro für jeden weiteren Hund“ zu beschließen.

Die Hundesteuer soll wie folgt angepasst werden:

72,00 Euro für den ersten Hund
84,00 Euro für den zweiten Hund
84,00 Euro für jeden weiteren Hund

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den vorgelegten Entwurf der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Brodersdorf mit der oben genannten Änderung.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Aufhebung des Beschlusses zur Förderung der Inanspruchnahme von Kindertagespflege durch die Gemeinde Brodersdorf Vorlage: BRODE/BV/035/2020

Bürgermeister Mülder-Von Guerard erläutert kurz den Sachverhalt zur Aufhebung des Beschlusses zur Förderung der Inanspruchnahme von Kindertagespflege.
Für Kinder, die von Tagesmüttern betreut werden, hat die Gemeinde Brodersdorf einen Zuschuss gezahlt. Durch die Verabschiedung des am 01.08.2020 in Kraft tretenden KiTaG sind die Rechtsgrundlage und auch der sachliche Ansatz für eine Fortführung einer derartigen Förderung entfallen. Daher ist der Beschluss zur Förderung der Inanspruchnahme von Kindertagespflege vom 13.01.2010 aufzuheben.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, Ihren am 13.01.2010 gefassten Beschluss, sich an der Förderung der Kindertagespflege entsprechende der „Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung der Kindertagespflege“ mit bis zu 1,30 Euro pro Betreuungsstunde für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Brodersdorf zu beteiligen, für Betreuungen ab dem 01.08.2020 aufzuheben.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Änderung der Haus- und Benutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus der Gemeinde Brodersdorf

Beschluss:

Die GV beschließt, die vorliegende Haus- und Benutzungsordnung für das Gemeindezentrum Brodersdorf mit folgenden Änderungen:

§ 3 (1) neu: Die Genehmigung zur Überlassung der Räume an Einwohner der Gemeinde als Dritte für private Anlässe und andere Veranstaltungen obliegt der Gemeinde durch den Bürgermeister/die Bürgermeisterin.

§ 4 (3) neu: Die Gebühr ist vor Nutzung an die Amtskasse des Amtes Probstei IBAN DE94 2105 0170 0080 0018 37 zu überweisen oder in bar beim Bürgermeister/die Bürgermeisterin zu entrichten.

§ 6 (3) gestrichen

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Antrag auf Förderung zur Errichtung einer "Fahrradstation" am Kurpark/Dorfteich aus Mitteln des des Regionalbudgets der "Gemeinschaftsausgabe Agrarstruktur und Küstenschutz" (GAK)

Bürgermeister Mülder-Von Guerard schildert, dass im Bau- und Wegeausschuss vorab bereits über diesen TOP beraten wurde.
Es wurde bereits ein Auftrag zur Überplanung des Kurparks erteilt. Zunächst ist geplant, dass der vordere Teil des Kurparks überarbeitet und mit einer Fahrradstation ausgestattet wird (Ladesäulen für E-Bikes, Sitzgelegenheiten mit evtl. Tischen und einer Überdachung)
Die Kostenschätzung und eine Skizze sollen in der nächsten Woche erstellt werden, so dass der entsprechende Förderungsantrag bis zum 15.03.2020 gestellt werden kann.

GV Hoppe merkt an, dass nach Beratung im Bau- und Wegeausschuss von der Aufstellung von Ladesäulen für E-Autos zunächst Abstand genommen wird, das zusätzliche Betreibergebühren anfallen würden, die sich nur bei einer intensiven Nutzung amortisieren würden.
Vielmehr wurde angeregt, einen Trinkbrunnen an der Fahrradstation aufzustellen.

Die Errichtung eines Hot Spots durch die TNG ist weiterhin ebenfalls geplant.

Beschluss:

Die GV beschließt, dass Bürgermeister Mülder-Von Guerard beauftragt wird, einen Förderungsantrag mit Skizze und Kostenschätzung bei der Aktiv-Region zu stellen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Mülder-Von Guerard gibt folgendes bekannt:

- Der Veranstaltungskalender 2020 ist fertig gestellt
- Der Neujahrsempfang der Gemeinde Brodersdorf im kommenden Jahr ist für den 17.01.2021 geplant
- Die Redaktionssitzung der Homepage Brodersdorf findet am 18.03.2020 um 20.00 Uhr statt
- Tag der „Sauberen Gemeinde“ am 14.03.2020 um 10.00 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz. Es erfolgt noch entsprechender Aushang, sowie die Verteilung eines Flyers an alle Haushalte
- Die Baumschnittaktionen an der Schönberger Straße sind erfolgt
- Aufgrund des Straßenzustandes „Schönberger Straße“ beginnend vom Ortseingang am Brodersdorfer Kreisel bis Höhe Dorfgemeinschaftshaus wurde beim Kreis Plön ein Antrag auf Einrichtung eines 30 km/h Bereiches gestellt.
- Eine grundliegende Sanierung bzw. Widerherstellung der Straße sei für 2023 geplant
- Auf Empfehlung des Finanzausschusses wird ein Satzungsentwurf für die Umlage von Gewässerunterhaltungskosten (GUV) als Grundlage für eine entsprechende Beratung in der GV erstellt.
- In Sachen Corona-Virus ist ein Schreiben des Kreises Plön mit Informationen und Verhaltensregeln eingegangen. Es erfolgt ein Aushang im Informationskasten
- Am 06.03.2020 um 10.00 Uhr wird es ein Treffen an der alten Hofstelle mit der Firma Baumservice-Nord geben, um eine Baumbegutachtung durchzuführen. Es soll geprüft werden, ob einzelne Bäume aus Sicherheitsgründen behandelt werden, welche Bäume beschnitten bzw. aus Sicherheitsgründen behandelt werden müssen.
- Es wurde ein Haustürschlüssel gefunden, der sich zurzeit noch im Besitz vom Bürgermeister befindet. Sollte sich der Eigentümer in den nächsten Tagen nicht melden, wird der Schlüssel an das Fundbüro weitergegeben. Auch hierzu befindet sich ein Aushang im Kasten.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:48 Uhr beendet. Die Gäste verlassen den Raum.

		gesehen:
Ferdinand Mülder-Von Guerard - Bürgermeister -	Andrea Guillot - Protokollführer -	Sönke Körber - Amtsdirektor -

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Brodersdorf (BRODE/GV/02/2020) vom 22.07.2020

Anwesend:
Bürgermeister/in
Herr Ferdinand Mülder-Von Guerard
1. stellv. Bürgermeister/in
Herr Hans-Peter Voege ab 19:10 Uhr zu TOP 5
2. stellv. Bürgermeister/in
Herr Tim Vellage
Mitglieder
Herr Jan Hoppe
Frau Heike Mews
Herr Marc Müller
Herr Jörg-Christian Renz
Frau Irina von Guerard
beratendes Mitglied
Frau Christa Vellage
von der Verwaltung
Herr Frank Fassmann
Protokollführer/in
Herr Stefan Gerlach

Abwesend:
Mitglieder
Frau Sandra Hasselberg fehlt entschuldigt

Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:30 Uhr
Ort, Raum:	24235 Brodersdorf, Schönberger Str. 8, Dorfgemeinschaftshaus

Tagesordnung: Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.03.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

6. Berichte aus den Ausschüssen

6.1. Finanzausschuss

6.2. Jugend- und Kulturausschuss

6.3. Bau- und Wegeausschuss

7. Abstimmung der Trassenverläufe für den Glasfaserausbau in der Gemeinde Brodersdorf; Breitbandzweckverband Probstei

8. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau eines "Fahrrad-Park- und Rastplatzes am Dorfteich" aus Mitteln des Regionalbudgets der "Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz - GAK-"

9. Baumpflegemaßnahmen am Dorfteich

10. Vorlage und Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2019 zum „Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Brodersdorf"

11. Bericht über die im 1. Halbjahr 2020 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben BRODE/BV/039/2020

12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie vorstehend.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte 13 bis 16 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es wird vorgetragen, dass die Picknickbank am Baumlehrpfad kaputt sei. Der Bürgermeister sagt zu, dass eine Reparatur eingeleitet wird.

Darüber hinaus ergeht der Hinweis, dass die Wiese beim Dorfteich wieder extrem mit Exkrementen von Hunden verunreinigt sei. Innerhalb der Gemeindevertretung kommt man überein, in geeigneter Weise

einen nachhaltigen Hinweis an die Bevölkerung zu geben, um so möglicherweise eine Verhaltensänderung der Hundehalter zu erreichen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.03.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 04.03.2020 werden folgende Einwände erhoben:

Zu TOP 9

Der Wortlaut des Beschlusses lautet wie folgt (Änderungen unterstrichen):

„Die Gemeindevertretung beschließt, ihren am 13.01.2010 gefassten Beschluss, sich an der Förderung der Kindertagespflege entsprechend der „Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung der Kindertagespflege“ mit bis zu 1,30 Euro pro Betreuungsstunde für Kinder mit Wohnsitz in der Gemeinde Brodersdorf zu beteiligen, für Betreuungen ab dem 01.08.2020 aufzuheben.“

Zu TOP 10

Der Wortlaut des Beschlusses lautet wie folgt (Änderungen unterstrichen):

„Die GV beschließt, die vorliegende Haus- und Benutzungsordnung für das Gemeindezentrum Brodersdorf mit folgenden Änderungen:

§ 3 (1) neu: Die Genehmigung zur Überlassung der Räume an Einwohner der Gemeinde als Dritte für private Anlässe und andere Veranstaltungen obliegt der Gemeinde durch den Bürgermeister/die Bürgermeisterin.

§ 4 (3) neu: Die Gebühr ist vor Nutzung an die Amtskasse des Amtes Probstei IBAN DE94 2105 0170 0080 0018 37 zu überweisen oder in bar beim Bürgermeister/der Bürgermeisterin zu entrichten.

§ 6 (3) gestrichen.“

Der Vorsitzende gibt den Wortlaut der in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6: Berichte aus den Ausschüssen

TO-Punkt 6.1: Finanzausschuss

TO-Punkt 6.2: Jugend- und Kulturausschuss

TO-Punkt 6.3: Bau- und Wegeausschuss

Der Bürgermeister berichtet, dass er ein gemeindliches Einvernehmen nach Maßgabe des § 36 BauGB für diverse Bauvorhaben erteilt hat. Dies war erforderlich, da als Folge der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ein regulärer Sitzungsdienst zeitweise nicht möglich war.

TO-Punkt 7: Abstimmung der Trassenverläufe für den Glasfaserausbau in der Gemeinde Brodersdorf; Breitbandzweckverband Probstei

Frank Fassmann erläutert mithilfe einer PowerPoint-Präsentation den geplanten Verlauf der Trasse für die Glasfaserleitung innerhalb der Gemeinde Brodersdorf. In diesem Zusammenhang beantwortet er entsprechende Fragen und nimmt Hinweise entgegen, die gegen den geplanten Verlauf sprechen.

Darüber hinaus erläutert er, dass auf der Grundlage der vorliegenden Planung die Reife für die Ausschreibung in mehreren Losen gegeben ist.

Der Ausbau startet vom Kreisel in Laboe in Richtung der Küste bis zunächst nach Wisch. Der Termin für den Beginn der Bauarbeiten ist für Mitte Oktober 2020 angesetzt. Wann konkret innerhalb der Gemeinde Brodersdorf die Bauarbeiten starten werden, ist noch nicht absehbar.

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau eines "Fahrrad-Park- und Rastplatzes am Dorfteich" aus Mitteln des Regionalbudgets der "Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz - GAK-"

Der Vorsitzende erläutert, dass im März 2020 die Auszahlung von Mitteln aus dem Regionalbudget der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz beantragt wurde. Aus diesem Budget können Maßnahmen gefördert werden, deren Kosten bis zu 20.000 EUR betragen. Die maximale Förderung beträgt 80 %, so dass bis zu 16.000 EUR als Fördersumme beansprucht werden können. Er schlägt daher vor, die Maßnahme auf der Basis der vorliegenden Kostenschätzung durchzuführen. Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Ausbau eines Fahrrad-, Park- und Rastplatzes am Dorfteich aus Mitteln des Regionalbudgets der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz durchzuführen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Baumpflegemaßnahmen am Dorfteich

Der Bürgermeister erläutert, dass der am Dorfteich befindliche Walnussbaum ein Sicherheitsrisiko darstellt. Vor diesem Hintergrund haben die örtliche Ordnungsbehörde des Amtes Probstei sowie die untere Naturschutzbehörde des Kreises Plön die Entfernung dieses Baumes erlaubt, wobei diese aus Gründen des Naturschutzes nach dem 30.09.2020 erfolgen darf.

Alternativ zur Fällung kommt auch ein sehr nachhaltiger Schnitt in Betracht. Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den am Dorfteich befindlichen Walnussbaum nach dem 30.09.2020 zu fällen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Vorlage und Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2019 zum „Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Brodersdorf"

Beschluss:

Die Einnahme- und Ausgaberechnung für das Jahr 2019 zum „Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Brodersdorf“ wird unter Hinweis auf § 2 a Absatz 5 Satz 3 BrSchG zustimmend zur Kenntnis genommen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bericht über die im 1. Halbjahr 2020 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: BRODE/BV/039/2020

Gemäß § 82 GO in Verbindung mit § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Brodersdorf ist der Bürgermeister verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten unerheblichen über und außerplanmäßigen Ausgaben zu berichten. Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, für deren Leistung der Bürgermeister seine Zustimmung erteilen kann, wurde in der Haushaltssatzung mit 1.000 EUR festgelegt. In diesen Fällen gilt die Zustimmung der Gemeindevertretung als erteilt.

Wie der Aufstellung zur Verwaltungsvorlage BRODE/BV/039/2020 zu entnehmen ist, sind im laufenden Haushaltsjahr 2020 bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Verwaltungsvorlage unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben von 1.716,13 EUR entstanden.

Erhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben, die den in der Haushaltssatzung festgelegten Höchstbetrag von 1.000 EUR übersteigen, sind dagegen nicht entstanden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die im 1. Halbjahr 2020 entstandenen unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 1.716,13 EUR zur Kenntnis.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Es ergehen folgende Bekanntgaben:

Der Antrag auf Förderung der Kosten der Herstellung eines Feuerwehrhauses wurde abgelehnt, da Neubauten aktuell nicht gefördert werden.

Der Bedarfsplan für die Feuerwehr wurde überarbeitet. Konsequenzen ergeben sich insbesondere für die Fahrzeugbeschaffung (Möglichkeit der Teilnahme an einer Sammelbeschaffung) sowie die Löschwasserversorgung. Man kommt überein, eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der Gemeindevertretung sowie der Wehrführung zu bilden, welche die Inhalte des Bedarfsplans abstimmt. Nach dessen Abstimmung soll eine Beschlussfassung in der Gemeindevertretung erfolgen.

Am Rundweg sind Ausbesserungsarbeiten erforderlich. Diese sollen nach Möglichkeit im September 2020 stattfinden.

Das Projekt „Homepage“ sollte bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Die Arbeitsgruppe wird sich nun am 05.08.2020 treffen.

Im Rahmen der Sitzung des Hauptausschusses des Amtes wurde über die Nutzung des Rathauses in Laboe diskutiert.

Der Jugend- und Kulturausschuss muss sich vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie mit der Frage beschäftigen, ob geplante gemeindliche Veranstaltungen im Jahr 2020 noch durchgeführt werden sollen.

Die Deutsche Telekom sucht einen neuen Standort für einen Mobilfunksendemast, der sich nach Möglichkeit im näheren Umfeld des bisherigen Mastes befinden sollte.

Der Sachstand bei der Ausarbeitung eines Entwurfes für eine Satzung zur Erhebung von Gewässerunterhaltungsgebühr nach § 7 des Kommunalabgabengesetzes soll erfragt werden.

gesehen:

Ferdinand Mülder-Von Guerard - Bürgermeister -	Stefan Gerlach - Protokollführer -	Sönke Körber - Amtsdirektor -

Hundehaufen häufen sich!

In den letzten Wochen ist Hundebesitzern und Spaziergängern aufgefallen, dass sich die Hundehaufen in unserem kleinen Ort wieder sichtbar vermehren.

Die Gemeinde hat inzwischen **fünf** Hundekotbeutelspender **zur kostenlosen Benutzung** sowie weitere Mülleimer für die Entsorgung angeschafft hat, die im Großen und Ganzen sehr gut genutzt werden,
Viele Brodersdorfer Hundebesitzer entsorgen die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge regelmäßig und zuverlässig. Das gehört zu den Pflichten eines Hundebesitzers nun einmal dazu.

Besonders ärgerlich und eine Zumutung für Anwohner, Spaziergänger und Kinder ist jedoch, dass sich große und kleine Hundehaufen immer wieder an zentralen Stellen im Dorf häufen:

- Direkt **neben dem Hundekotbeutelspender** am Dorfteich,
- zwischen Krokussen und Schneeglöckchen,
- auf Grünstreifen, die zu Grundstücken gehören,
- auf dem Geh- und Fahrradweg Schönberger Straße.

Auch **deutliche Hinweise** von zu Recht genervten Brodersdorfern, wie Kreidezeichen, Aufhängen von vollen Hundebeuteln oder Umsetzen von Hundehaufen an, werden ignoriert.

Es ist schade, dass das Zusammenleben von Brodersdorfern mit und ohne Hund in eine Schieflage gerät, die vermeidbar ist.

Es will keiner auf § 20, Absatz 1, Nummer 7 **Hundegesetz Schleswig-Holstein** hinweisen oder darauf hingewiesen werden (In „… geschlossenen Ortschaften (sind) … die durch das jeweilige Tier verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen.“).

Fazit: Damit alle wieder gerne durch unser Dorf gehen, Besucher sich bei uns wohlfühlen und Kinder „unversehrt“ spielen können**, müssen die Hundekotbeutel genutzt und in den Mülleimern entsorgt werden.** Bitte weisen Sie auch Freunde und Besucher darauf hin.

DANKE!

I. v. Guerard

Erfolgsgeschichte Bücherbox

Vor 5 Jahren wurde die Idee geboren, in Brodersdorf eine Bücherbox aufzustellen: dort sollte jeder Bücher hineinlegen oder entnehmen dürfen. Mittels vieler Spenden konnte die Idee realisiert werden und seit 4 Jahren steht die ehemalige Telefonzelle nun für Bücher bereit. Durch die ehrenamtliche Betreuung von Thomas Harder und Alma Bestmann, die die Box morgens auf- und abends wieder abschließen, sind bislang keine Vandalismusschäden zu beklagen. Auch sind immer wieder neue, interessante Bücher dort zu finden.

Leider verstehen einige die Box als Entsorgungsstation: es werden z.B. uralte Straßenatlanten, PC-Anleitungen oder mehrbändige Werke (oft mehr als 15 Bände) reingelegt. Diese Bücher sind für zufällige Besucher nicht interessant und werden entsorgt. Auch wäre es schön, wenn jeder seine Bücher wieder mitnimmt, falls in der Bücherbox kein Platz mehr sein sollte. Sonst kommt man kaum noch an die Bücher in den Regalen heran und es sieht vermüllt aus.

Im Großen und Ganzen überwiegen aber die guten Erfahrungen und oft sieht man Kinder, die sich aus den Boxen auf dem Boden mit Lesestoff eindecken oder Urlauber und Passanten, die gern ein Buch mitnehmen.

Kürzlich wurden leider die beiden Boxen für die Kinderbücher mitgenommen, um nicht zu sagen geklaut. Hoffentlich passiert dies nicht wieder.

Heike Mews

Vun de Tiet, as dat in‘t Dörp noch eenen Kröger und eenen Koopmann geev

För einige Tiet, dor heff ick een Book leest. Dat hannelt vun een Dörp in Nordfreesland. Allens dat, wat dor passeert weer, dat harr ok in Brodersdörp passeeren kunnen. Dat Book hett mi bannig good gefollen. Dat is in Hochdüütsch schreeven, aber dor sünd immer ok plattdütsche Sätze dorbi. In dat Book dreiht sik dat dorüm, wie sick een Dörp verännert. Dor ward schreven vun Buerslüüd, de dörch die Flurbereinigung ehr Feld tuschten und vun de Tiet, as dat blots noch grote Buernstellen geev. Vun ole Sooken, de keener mehr hemmen wull und later as ‚Mühlenverein‘ und ‚Renaturierung‘ weder opleven deen. Över de Minschen in‘t Dörp, wo man als Dörpslüüd achtern durch de Döör rinkeem, denn vöör de Ingang weer blots för de Frömden. De veel weet över ehre Nobern, ober nich allens vertellt. Und von de Minschen, de von de Stadt in‘t Dörp trocken….

In dat Dörp, dor weer een Kröger. Dor geev dat noch Fröhschoppen und een Lütten bevör de Mann to siene Köh güng to melken. Eenen Kröger harrn wi ok in‘t Dörp. Fröher weer de Kroog ünner in de Dörpstraat an de Eck to den Tammbrook. Later denn weer eener in de Dörpstraat Ecke Bockenbarg.

Do weer eene Dörpsschool. To de Dörpsschool güngen all de Kinner tosomen in eenen Room. De Lütten ut de 1. Klass jüst so as de Groten, die dor ehren Volksschoolavschluss moken deen. De letzte Lehrer weer Lehrer Sämrau. He weer bannig streng.

En Koopmann weer ook in Brodersdörp. Man güng inköpen bi Else Opp (dat weer dor, wo nu die Guldschmeed is) oder bi Lisa Kraak (vormals Reck) in de Dörpstraat 22. Miene Oma hett sich noch hübsch mookt und is no Laboe to Lantau gaan, wenn se Neihgorn oder eene Manschesterbüchs för min Opa kööpen wull.

Denn keem ok vun Tiet to Tiet immer de Wullmann. Dat weer een olen Mann in sien beigen VW Käfer. Em fehlten en poor Teen in‘t Muul und he seeg immer een beeten gruselig ut. He weer ober immer sehr nett. Miene Oma hätt immer de Wull för die Strümp bi em köfft.

Wenn du di nu ook op dat eene oder annere besinnen kannst, dann schreev dat op, dormit wi dat alle lesen künnt. Wenn du eenfach blots en goodet Book lesen willst, dann lees mol „Mittagsstunde“ von Dörte Hansen. 😊

Sandra Hasselberg

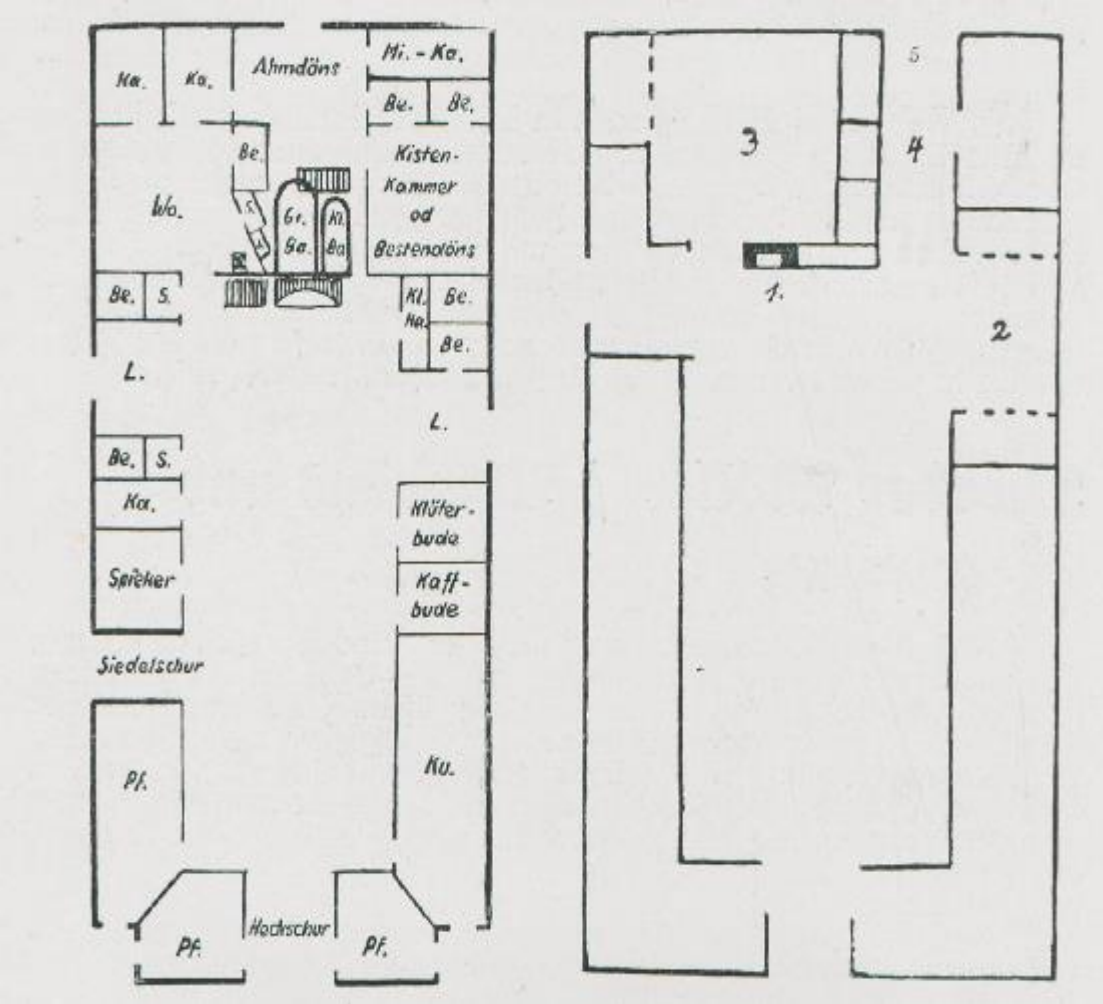
Die Kate Heling in Brodersdorf

Bis zum Anfang der 60er-Jahre stand in der Dorfstraße in Brodersdorf ein ganz besonderes, Reetgedecktes Haus, die Kate der Familie Hugo Heling. Laut einiger Zeitzeugen soll diese Kate unter Denkmalschutz gestanden haben, da sie einige Besonderheiten hatte, wie das Alter von über 300 Jahren und die besondere Ofenstube. In den 1920er Jahren baute sich die Familie Heling in der Dorfstraße 18 ein neues Wohnhaus, welches heute von der Familie Schütt bewohnt wird. Die alte Kate stand Höhe Dorfstraße 20, wo heute die Familie Markmann wohnt. In den 1950er Jahren wurde das Gebäude nicht mehr genutzt und verfiel langsam, bis es in den 1960er Jahren abbrannte und nicht wiederaufgebaut wurde. Ein absoluter Glücksfall ist, dass Theodor Möller sich sehr für dieses Gebäude interessierte und 1936 einen Bericht in der Zeitschrift „Die Heimat“ (1891-2002) darüber verfasst hat. Theodor Möller war eigentlich Lehrer, jedoch auch ein begeisterter Hobbyfotograf und Heimatforscher. Damit es den Lesern etwas leichter fällt, habe ich den in altdeutscher Schrift verfassten Bericht einmal abgeschrieben:

Ahmdöns und Siedelschur

von Theodor Möller

Das sind zwei Namen, die nur noch den alten Probsteiern geläufig sind und den wenigen anderen, die sich mit mir dem Studium des Probsteier Bauernhäuser befasst haben. Sie bezeichnen Räume, die dem Probsteier Hause "alter Bauart" eigentümlich waren. Was damit gemeint ist, ersehen wir aus dem Grundriss eines solchen Hauses, den uns J.J.G. Lütgens in seinem Werk: "kurzgefasste Charakteristik der Bauernwirtschaften in den Herzogtümern Schleswig und Holstein ..." 1847 mitteilt.



1. Grundriss eines Probsteier Hauses

„alter Bauart“ nach Lütgens 1847.

Pf. = Pferdestall

L. = Lucht

Be. = Bett

Mi.-Ka. = Milchkammer

2. Grundrissskizze eines Holstenhauses.

1 = Herd mit Herdbank, Dingn.

2 = Hörn mit Wandbetten

3 = Döns mit Wandbetten

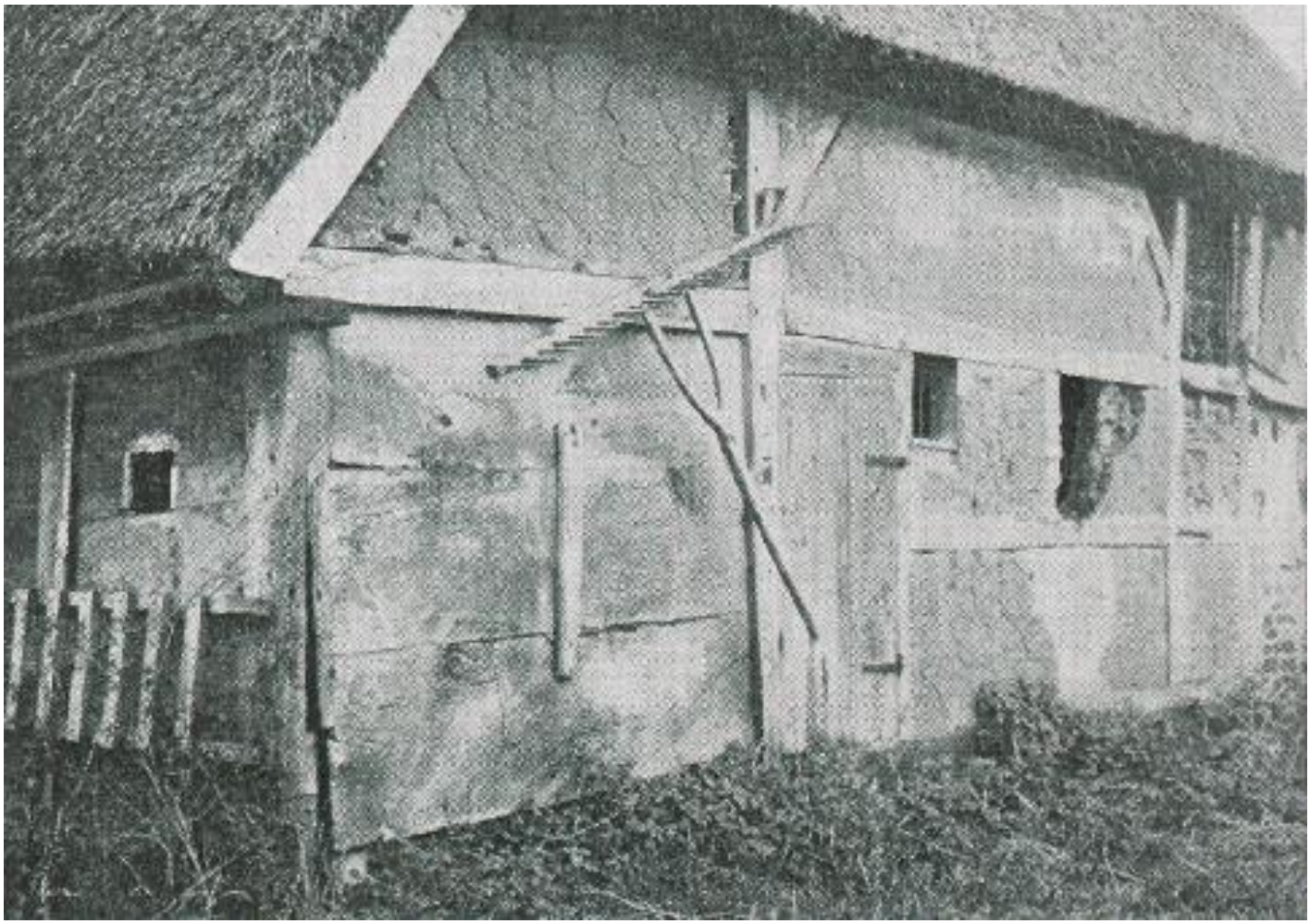
Unschwer erkennt man an diesem die Merkmale unseres Sachsenhauses: "Im Börhus" die Mittel-Längsdiele, die Abseiten mit Stallungen und Kammern und die beiden Luchten, im "Achterhus" auf der einen Seite die Wohnstube (Döns) und zwei Kammern, auf der anderen die Kistenkammer (Kistenkamer, Bestendöns) und eine Milchkammer. Aber außer diesen Räumen, die wir in gleicher Anordnung und ähnlicher Zweckbestimmung auch in anderen alten Sachsenhäusern unseres Landes treffen, finden sich zwei, die nur das alte Probsteier Haus aufwies. Die linke Abseite ist durch eine seitliche Ausfahrt unterbrochen, die man Siedelschur (Seitenschauer) nannte, und im Wohnteil ist zwischen Döns und Bestendöns ein größerer Raum, in den, von der Diele her, zwei Backöfen, ein großer und ein kleiner, hineinragen. Das ist die Ahmdöns (Ofenstube). Von ihr führte, was zu beachten ist, eine Tür unmittelbar ins Freie. Es ist nicht anzunehmen, dass diese Räume schon in den ältesten Probsteier Bauernhäusern vorhanden waren (Die Probstei wurde um die Mitte des 12. Jahrhunderts der Besiedelung erschlossen). Das Haus "alter Bauart", wie Lütgens es nennt, stellt schon eine hochentwickelte Form des Sachsenhauses dar. Seine Vielräumigkeit deutet auf seinen vielseitigen Wirtschaftsbetrieb und bezeugt zugleich den stark ausgeprägten Ordnungssinn des Bauern, der nicht ohne Grund darauf bedacht war, jedem Ding und jeder Verrichtung im Hause seinen besonderen Raum zuzuweisen. Wie alt mögen Ahmdöns und Siedelschur sein? Darüber können wir nur Vermutungen haben: bestimmte Nachrichten fehlen bis jetzt. Pastor J.G.Schmidt in Schönberg gibt uns in seinem Buche "die alte Probstei Preetz" (Kiel 1813) eine recht anschauliche Schilderung vom Aussehen des alten Probsteier Hauses, von seinen Räumen und seinen Einrichtungsgegenständen. Döns und Bestendöns werden ausführlich beschrieben, aber von der Ahmdöns sagt er kein Wort. Das ist umso merkwürdiger, weil er die Backöfen ausdrücklich erwähnt: " neben dem Herd waren die beiden Backöfen, welche sowohl zum Backen wie zum rösten des Flachses dienten". Und ebenso auffällig ist es, dass er auch das Siedelschur nicht nennt, dass dreißig Jahre später Lütgens noch in seinem Grundriss zeigt. In der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts müssen beide Räume noch nicht ganz selten gewesen sein, freilich nur in Häusern "alter Bauart". Und wie alt waren diese? Was wir heute noch an Erinnerungen - mehr ist es nicht - an diese Einrichtungen finden, knüpft sich an Häuser mit einem Alter von rund 300 Jahren.

Kate Heling von 1636 in Brodersdorf

Rückwand der Diele mit Tür zur Ahmdöns

In Brodersdorf steht, am Wege links nach Laboe, eine alte Kate (Besitzer: Hugo Heling), die 1636 erbaut sein soll. Durch ein tiefeingeschnittenes Heckschauer, wie es alten Probsteier Häusern eigentümlich war, gelangt man auf die Diele. Sie enthält 4 Fach von je 2,50m. An der Rückwand standen früher zwei Herde mit Schwibbogen. Die sind jetzt verschwunden, denn die Kate dient seit Jahren nur noch als Scheune. Im Wohnteil, dem Achterhus, ist die ursprüngliche Raumteilung noch vorhanden. Hinter der Herdwand liegt links die mit Wandbetten ausgestattete Döns, rechts in der Abseite eine Kammer und zwischen beiden ein 4m Meter tiefer und 2,5m breiter Raum, in dem, nach Aussage der vor kurzem als Siebenzigerin verstorbenen Frau Heling, noch ein Backofen gestanden hat. Das war also einmal eine Ahmdöns! Sie hat noch heute beide Türen. Die eine öffnet sich zur Diele hin - die ursprüngliche, aus Eichenholz gefertigte und mit einer großen geschnitzten Rosette gezierte Tür steht in einem Stallraum der Abseite - die andere führt ins Freie. Diese erkennt man deutlich auf dem Lichtbild mit der Rückansicht des Hauses, dass auch noch insofern bemerkenswert ist, als es alle drei früher üblichen Techniken der Wandherstellung zeigt: Lehmstaken, Eichenbohlen und Ziegeltafelwerk. Soviel ich habe feststellen können, ist dieses die einzige, freilich nur noch in Resten vorhandene Ahmdöns. Und vom Siedelschur ist noch weniger vorhanden, nämlich nur noch die Erinnerung und, sie zu stützen, eine kleine Liebhaberaufnahme.

Rückwand der Kate Heling
In der Mitte die Tür der Ahmdöns



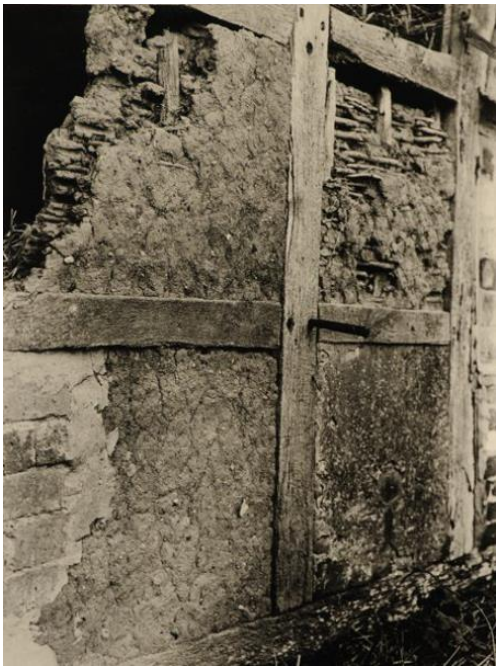
Das letzte Probsteier Haus mit Siedelschur stand in Prasdorf. Es gehörte dem Bauern Wilh. Göttsch. Am 29. Januar 1929 fiel es einem Brande zum Opfer. Heute ist nur noch der Hausplatz zu erkennen, aus dem sich der Grundriss in den Hauptzügen wiederherstellen lässt. Nach mündlichen Mitteilungen , die ich Herrn Mittelschuldirektor i.R. Theodor Lage, der mich auf dieses Haus hingewiesen hat und Herrn Wilhelm Göttsch und Frau in Prasdorf verdanke, und mit Hilfe des Lichtbildes lässt sich folgendes feststellen: Es war ein großes, sich in der Richtung von Osten nach Westen erstreckendes Einhaus, das Wohn- und Wirtschaftsräume unter einem Dache vereinigte. Die zwischen Heckschauern befindliche große Tür kehrte es dem sehr geräumigen Dorfplatz (Rundling!) zu. Das Vorhaus (Vörhus) umfasste etwa 10 Fach; die Diele dürfte danach eine Länge von 25m gehabt haben! An diese schloss sich das Achterhus, das u.a. Döns und Bestendöns enthielt. Von einer Ahmdöns ist nichts bekannt. An der linken Seite war das Siedelschur – in der Aufnahme links am Rande erkennbar – das durch eine Doppeltür geschlossen werden konnte. Links und rechts vom Siedelschur je eine Kammer. Die eine, auf dem Bilde an dem kleinen Ausschnitt in der oberen Bohle erkennbar, hieß „dat Vodderlock“. Dort stand in späterer Zeit, als das Haus nur noch als Scheune und Kuhstall diente, das große Butterfass, dass mit einem Pferdegöpel betrieben wurde.

Haus Wilhelm Göttsch in Prasdorf

Abgebrannt 1929. Diese Aufnahme, der Storchenfamilie wegen gemacht, hat links noch eben das Siedelschur erfasst.

Das Alter des Hauses ist nicht bekannt, wir können es aber mit einiger Sicherheit erschließen. Es war sicher eines der ältesten der Landschaft. Darauf deuten auch die Bohlenfüllungen der beiden Seitenwände des Vorderhauses. Vergegenwärtigen wir uns das, was Pastor i.R. M. Henning („Die Heimat“ 1933) über das Alter der Probsteier Bohlenspeicher ausgeführt hat, von denen nicht wenige, heute noch gut erhaltene , aus der Zeit um 1630 stammen (Speicher Wulf in Brodersdorf von 1629) und halten wir daneben die Tatsache, dass die noch vorhandenen ältesten Häuser in dieselbe Zeit weisen (Kate Heling in Brodersdorf 1636, Haus Arp in Brodersdorf 1633, abgebrannt 1934, Haus Wiese in Krokau in seinem „jüngeren Teil“ von 1636, Kate Anna Göttsch in Schönberg 1636 u.a.m.), dann ist es nicht gewagt, dem Prasdorfer Siedelschurhaus ein Alter von dreihundert Jahren zuzumessen. Es war eher älter als jünger.

Außenwand der Kate Heling



Kate Heling – Brodersdorf

Wir kommen damit zu der Feststellung, dass schon um 1600 herum das Sachsenhaus in der Probstei sich zu einer Form entwickelt hatte, die man seit einem Jahrhundert als die „alte Bauart“ bezeichnet hat. Sie wurde durch das Vorhandensein von Ahmdöns und Siedelschur gekennzeichnet. Dass zwei solche, ganz besonderen Zwecken dienende Räume in einem Bauernhause sich finden und gleichzeitig oder doch ziemlich gleichzeitig auftreten, lässt auf einen engen Zusammenhang miteinander schließen. Vielleicht kommen wir diesem Zusammenhang aus folgenden Erwägungen auf die Spur: es erscheint mir unzweifelhaft, dass in noch früheren Zeiten das Probsteier Haus die Durchgangsdiele gehabt hat, wie sie für das benachbarte Bordesholmer Haus bezeugt ist und sie das Holstenhaus, dass uns D. Lehmann ausführlich beschreibt, noch bis in die jüngste Zeit aufwies. Hält man neben den vielräumigen Grundriss des Probsteier Hauses den um vieles einfacheren des Holstenhauses (siehe Abb. 1 und 2) – oder, besser noch, zeichnet man diesen in jenen hinein – dann sieht man mit einem Schlage, dass alle ursprünglichen Räume, wie Heckschauer, Diele, Abseite, Luchten (Hörn), Döns und Seitendöns (Kammer) sich vollständig decken. Man achte besonders auch auf die Lage der Wohnstube und des Herdes! Dann kann man den Gedanken nicht von sich weisen, dass die Probsteier Ahmdöns an die Stelle des Achterganges getreten ist und dass ihre ins freie führende Tür noch die Erinnerung an die Achterdör wachhielt (Sie ist in jüngeren Häusern, die nun schon die alten sind, zur „Haustür“ geworden, die auf die Vordiele führt). Mit der Errichtung der beiden Backöfen neben dem Herd (die Frage, wo sie vordem ihren Platz hatten, soll

heute nicht angeschnitten werden) und Schaffung der Ahmdöns war den entladenen Erntewagen die Ausfahrt durch die Achterdör verschlossen. Um sie nicht rückwärts hinausschieben zu müssen, wurde ohne das Gefüge des Hauses im Geringsten zu ändern, ungefähr in der Mitte der Diele durch die linke Abseite eine Ausfahrt, das Siedelschur, geschaffen. Dass dieses sich später noch für andere Zwecke als nützlich erwies (hinausschaffen des Strohes beim Dreschen, Worfeln und sieben des Kornes, Unterstellen von Wagen), war gewissermaßen eine Zugabe, die den Wert des Siedelschurs für den Wirtschaftsbetrieb noch erhöhte. Diese Einrichtung hatte nur Sinn für den bäuerlichen „Großbetrieb“, wo eine reiche Ernte in kürzester Zeit unter Dach und Fach gebracht werden musste und jede Ersparnis an Zeit und Kraft willkommen war. Darum suchen wir das Siedelschur in Kleinbauernhäusern, wie Kate Heling in Brodersdorf oder Haus Wiese in Krokau, die es ihrem Alter nach haben könnten, vergebens. Solche Häuser haben nie ein Siedelschur gehabt, denn sie brauchten es nicht. Es ist noch manche Frage bezüglich des alten Probsteier Bauernhauses zu klären, vor allem die: wann sind Ahmdöns und Siedelschur aufgekommen? Wenn nicht glückliche Funde in Archiven uns zu Hilfe kommen, werden wir darüber schwerlich etwas näheres erfahren.

Ole Kähler

Informationen vom Bücherbus

Liebe Leserinnen und Leser!

Ab Montag, 10. August, gilt wieder unser normaler Fahrplan!
Wir freuen uns, dass wir wieder zu Ihnen an alle Haltepunkte kommen können.

Sie können auch wieder selbst im Bücherbus Medien aussuchen.
Bitte an die Maske denken!

Es werden Personen aus 2 Haushalten in den Bücherbus gelassen.

Bestellen Sie gerne auch weiterhin Medien vor:
- über unseren Katalog www.fahrbuecherei10.de

Für den Login brauchen Sie Ihre Leseausweisnummer und ein Passwort. Das Passwort können Sie bei uns erfragen oder den "Passwort vergessen?"-Button drücken. Nach dem erfolgreichen Login einfach Titel auswählen, "vormerken" anklicken und "Vormerkung bestätigen"

- per Mail info@fahrbuecherei10.de
- telefonisch unter Tel. 04342-5981

Bitte geben Sie uns Ihre e-Mail-Adresse.
Sie werden dann benachrichtigt, wenn Vorbestellungen für Sie bereitliegen und wir können Ihnen aktuelle Informationen zuschicken. Zudem werden ab September die erste und zweite Mahnung nur noch per e-Mail verschickt!

Wir freuen uns, Sie wiederzusehen.
Susanne Stökl und Michael Fey

Neues aus alten Brodersdorfer Zeiten
Brodersdorf - Iowa (USA): Auswanderersehnsucht

In der Oktober-Ausgabe unseres Brodersdorfer Blättchens aus dem Jahr 2019 konnte ich über den bis dahin im Dorf unbekannten **Unterstützungsverein „Helfende Hand“** berichten. Nach Durchsicht aller Protokolle, Kassenbücher und Jahresabrechnungen sowie des wenigen Schriftverkehrs aus den Jahren 1893 - 1948 bewerte ich die Zusammenfassung der Zahlenwerke und wenig aufschlussreichen Protokolle als nicht so interessant für die Chronik unseres Dorfes und damit auch für das Brodersdorfer Blättchen. Die Unterlagen liegen zurzeit bei uns zu Hause und wer Interesse hat, einen Blick in die in Sütterlinschrift verfassten Aufzeichnungen zu werfen, ist herzlich eingeladen. Ein kurzer handschriftlicher Eintrag im **Kassenbuch der „Helfenden Hand“** aus dem Gründungsjahr 1893 hatte jedoch mein Interesse geweckt: Die Nr. 4 der ersten Mitglieder heißt August Lage (Arbeiter), und seine Frau wird als Nr. 5, wie es damals üblich war, mit „Frau August Lage“ aufgeführt. Unter „Austritt“ steht in zarter Sütterlinschrift: „nach Amerika“. Ich stellte mir die Frage, waren August Lage und seine Frau die ersten und einzigen Auswanderer aus Brodersdorf? Und was ist aus ihnen geworden? Meine Recherche in der Welt der Ahnenforschung (Genealogie) ergab erstaunliche Antworten.

Familie August Lage wandert nach Amerika aus

August Lage ist ein enger Verwandter unseres 2015 verstorbenen bekannten Brodersdorfers Jens Lage. Seine Frau Antje konnte mir berichten, dass einmal in den 70er Jahren ein Brief aus Amerika von Verwandten die Brodersdorfer Adresse erreichte. Irgendwie ist eine Antwort im Alltag verloren gegangen. Wann genau August Lage nach Amerika ausgewandert war, sei nicht bekannt. In den im Internet veröffentlichten **„Hamburger Passagierlisten von 1850 - 1934“,** die die Auswanderer von Hamburg nach New York dokumentieren, fand ich tatsächlich **August Lage aus Brodersdorf und seine Frau Adele.** Am 27. November 1897 bestiegen August, 29 Jahre, und Adele, 27 Jahre, geborene Steffen, gemeinsam mit ihrem 9-jährigen Sohn Wilhelm in Hamburg das Dampfschiff „Persia“ der Hamburg-Amerika-Linie (HAPAG). Die Unterbringung der mutigen Familie erfolgte auf dem preiswerten Zwischendeck ohne Kabinen und die Reise dauerte unter schwierigen Bedingungen gut 14 Tage. Die Situation auf dem Zwischendeck hatte sich zwar im Gegensatz zur Zeit der Segelschiffe verbessert, aber die Familie musste Enge, Dunkelheit, eingeschränkte hygienische Verhältnisse und Seekrankheiten ertragen. Die Überfahrt kostete pro Person ca. 120 Mark, das entspricht heute etwa 1000 €.

Bundesarchiv: Auswandererschiff

Gründe für die Auswanderung gab es viele: Armut und der Wunsch nach materieller und sozialer Verbesserung, zunehmende Arbeitslosigkeit in der ländlichen Probstei, billiges Land und hoher Lohn in Amerika, Unzufriedenheit mit der politischen Situation, Wunsch nach Freiheit oder Abenteuerlust.

Am 12.12.1897 wurde die kleine Familie auf der New York vorgelagerten Insel Ellis Island, die Anlaufstelle für alle Auswanderer seit 1890, ärztlich untersucht und die Einwanderung in die USA bestätigt. August hatte laut der digitalisierten Unterlagen 14$ dabei. Gefragt wurde auch nach (psychischen) Krankheiten, Gefängnisaufenthalten und ob er „polygam“ sei. Ihr Einreiseziel gaben sie mit Chicago an. Tatsächlich lebte in Chicago ein Verwandter, ebenso mit Namen August Lage aus Preetz. Er war mit seinem Sohn 1888 in die USA ausgewandert und 1894 eingebürgert worden.

Iowa (USA) – Die neue Heimat in der Kornkammer Amerikas

Wenige Jahre später siedelte August Lage mit seiner Familie nach Lone Tree, Clay County im Nordwesten von Iowa um. Iowa stellte den Auswanderern zur Bewirtschaftung unentgeltlich ein eigenes Stück Land zur Verfügung, da die Gegend als „Kornkammer“ Amerikas galt. Es fehlten Farmer, die die Ländereien bewirtschafteten, um der stetig steigenden Einwohnerzahl gerecht zu werden. Iowa ist auf der Landkarte reißbrettartig in hunderte überwiegend quadratische Landkreise aufgeteilt. Ebenso gestaltet sich der Ort Lone Tree in Clay, der erst 1877 auf Indianerland gegründet wurde. Auf historischen Landkarten sind wie auf einem SUDOKU-Rätselblatt die kleineren und größeren Farmen auf quadratischen Feldern mit schnurgeraden Straßen verzeichnet (www.iagenweb.org). Die durchschnittliche Betriebsgröße war deutlich höher als in Deutschland und der Einsatz von Maschinen begann viel früher. Die Durchschnittsgröße der Farmen in den USA lag zwischen 1820 - 1910 bei 54 – 59 ha. Hauptsächlich wurde mit Familienangehörigen gearbeitet, und nur wenige Landarbeiter wurden eingestellt. Die deutschen Siedler lebten meistens in der Umgebung anderer deutscher Siedler.

Der **US-Volkszählung von 1910** kann man entnehmen, dass drei weitere Kinder in Iowa geboren wurden: Max Jacob Lage (9 Jahre), Walter August Lage (6 J.) und Ella Dorothy Lage (3 J.). August war inzwischen eingebürgert worden und besaß ein eigenes Stück Land mit einem Wohnhaus, frei von Schulden und Hypotheken.

Auf die Farm gezogen waren auch die Eltern von Adele Lage: Jacob und Dorothea Steffen (Vater: Claus Lamp), die am 6.3.1892 mit dem Dampfschiff von Hamburg nach New York ausgewandert waren.

Die älteren Familienmitglieder lebten und arbeiteten bis ins hohe Alter auf ihren Farmen in Iowa, im Korngürtel der USA, und sind auf dem Friedhof von Lone Tree beerdigt. Die Kinder und Enkelkinder sind zum Teil nach Detroit Lakes, Minnesota umgesiedelt, wahrscheinlich gab es dort im Umkreis der Nord-Pacific-Eisenbahn bessere Arbeitsmöglichkeiten. Außerdem ist die Landschaft mit den vielen Seen attraktiver.

Der Brief aus Amerika, der in den 70er Jahren bei Antje und Jens Lage eintraf, wird wahrscheinlich von den Enkelkindern von August Lage aus Minnesota verschickt worden sein.

Familien und junge Leute aus Brodersdorf wandern aus

In Iowa gibt es Städtenamen wie „Schleswig“ und „Holstein“. Viele Norddeutsche sind im 19. Jahrhundert nach Amerika ausgewandert, so auch aus der Probstei. In den Hamburger Passagierlisten von 1850 - 1934 sind tatsächlich ca. 100 BrodersdorferInnen verzeichnet, die über Hamburg nach Amerika ausgewandert sind. Bei näherer Betrachtung werden nicht alle 100 Auswanderer aus Brodersdorf kommen. Es gibt z. B. eine größere Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der Probstei, die der Einfachheit halber „Brodersdorf“ als Wohnort angegeben haben, weil einige Mitglieder aus Brodersdorf kamen. Sie waren zum Teil minderjährig und wollten sich eventuell dem Zugriff der Eltern entziehen. In der Folge liste ich die Namen einiger Familien und junger Leute auf, die in Amerika ihr Glück gesucht und zum Teil in Iowa gefunden haben. Die erste namentlich

bekannte Gruppe aus Brodersdorf bestieg ein **Paketsegelschiff** in Hamburg **am 15.3.1856.** Die Überfahrt dauerte mit einem Segelschiff fast zwei Monate und die Lage auf dem Zwischendeck war unerträglich. Man konnte z. B. nicht stehen und es gab keine Schlafstellen:

Claus Stoltenberg, 23 J., Landmann; **Mars Giese**, 38 J., Landmann; **Hannchen,** 33 J. und **Peter Stelk**, 33 J., Landmann, mit Söhnchen **Detlev**, 2 J. Ebenso **Mars Stelk**, Zimmermann, 32 J. und Tochter **Emma Stelk**, 3,5 J. **Hans,** 68 J., Weber, und **Anna Arp**, 59 J. mit Tochter **Becke**, 20 J.

Claus Stoltenberg fand sein Glück laut US-Volkszählung 1880 in Nebraska, Hall, Grand Island mit Ehefrau **Esther** und sechs Kindern. Grand Island war erst 1857 von Siedlern gegründet worden.

Ein Jahr später am **16.3.1857** machten sich **sieben junge Leute aus Brodersdorf im Alter zwischen 17 und 25 Jahren** auf, um mit einem Segelschiff von Hamburg nach New Orleans zu gelangen:

Wibke und **Margaretha Klindt,** die Geschwister **Heinrich**, **Bertha** und **Trina Jahn** sowie **Claus Wegener** und **Anna Krützfeld.** Als Zielort gaben alle den Staat Iowa an.

In den folgenden Jahren reisten weiterhin mehrere BrodersdorferInnen mit folgenden **Nachnamen** nach Amerika aus:

Untiedt, **Stuhr**, **Dittmar**, **Husen**, **Steffen**, **Lamp**, **Wiese**, **Göttsch**, **Kähler**, **Rehbehn** und **Speth**.

Man kann sich in den umfänglichen Passagier- und Einbürgerungslisten, in den Listen zu US-Volkszählungen und Heirats- und Sterbedaten verlieren.

Wer Interesse hat, den Weg seiner Vorfahren nach und in Amerika zu verfolgen, wird in den meisten Fällen bei www.ancestry.de Spuren finden.

Irina v. Guerard

Dorfgeschichten, oder wie wird Brodersdorf im ganzen Land bekannt.

Am 29.5. klingelte abends nach 20.00 Uhr vermehrt bei uns das Telefon. Der Erste, der anrief, war Kay Brümmer:

„Wir sind dran.“

Womit fragte ich? Wir wurden bei den Dorfgeschichten zum S-H Magazin ausgewählt. Ach du dicker Hund. Ich begann mich mit unserem Bürgermeister kurzzuschließen und wir vereinbarten, dass jeder ein paar Leute aus dem Dorf anrufen sollte, die vielleicht bereit wären an dem Kurzfilm mitzuwirken.

Und siehe da, am Sonnabend gegen 10.30 Uhr fand sich das dreiköpfige Drehteam am Kreisel ein. Dort hat Ferdinand ein paar Worte zu unserer Gemeinde gesagt.

Anschließend ging es zum Trakehner Gestüt. Hier hat Kristine Gehrmann-Arp nach einem Hofrundgang einen Überblick zur Trakehner Zucht auf dem Betrieb gegeben.

Den Baumlehrpfad durften wir natürlich nicht vergessen. Frau Dr. Heimann und Herr Wellmann erläuterten sehr anschaulich den Werdegang der Baumpflanzungen und die finanzielle Unterstützung durch die Fa. Fielmann.

Zwischendurch überraschte uns noch Susann Lamp mit 2 Ponygespannen am Baumpfad. War ein tolles Bild.

Als nächste Etappe hat Christa Vellage ein paar von unseren noch vorhandenen Strohfiguren gezeigt und auch über das Engagement der Strohfigurenbauer berichtet. Diese Darstellung hätte es auch verdient, gezeigt zu werden.

Als vorletzte Station gab es noch einen kleinen Hofrundgang über unseren Betrieb und ein kurzes Interview mit ein paar Urlaubsgästen.

Das Ende unser Dorfrundreise fand in der Goldschmiede von Frau Vöge statt. Sie gab einen Einblick in die gelungene Vielfalt ihrer selbstkreierten Schmuckstücke. Ich glaube am Ende brauchten wir uns als Dorf Brodersdorf nicht verstecken und möchte mich noch mal bei allen Beteiligten bedanken.

Hans-Peter Voege

seit 1978

Jugendfeuerwehr

BRODERSDORF

40 Jahre

Wer kann Mitglied werden?

In die Jugendfeuerwehr können Mädchen und Jungen im Alter *von 9 bis 16 Jahren* aufgenommen werden, die ihren Wohnsitz in Brodersdorf haben.

Wie kann man sich anmelden ?

Komm einfach am nächsten Montag vorbei (außerhalb der Schulferien).

18:30 Uhr geht's los … bis 20 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrhaus

Schönberger Str. 8 in Brodersdorf

Dreht sich in der Jugendfeuerwehr alles nur um die Feuerwehr?

Nein! Spielen, Sport, Kanutouren mit Übernachtung, Besichtigungen: Rettungskreuzer „Berlin" Berufsfeuerwehr, NDR Kiel, Bowlingabende, Kinobesuche, Nachtwanderungen, Hansapark, Berufsfeuerwehrtage, Jahresübungen, Spielenachmittage mit anderen Jugendwehren, Wettkämpfe, Zeltlager, Zusammensein - die Jugendfeuerwehr leistet allgemeine Jugendarbeit auf vielen Ebenen. In der praktischen und theoretischen Ausbildung mit der Feuerwehrtechnik lernen die Jugendlichen was es heißt, Verantwortung zu übernehmen. Viele Mitglieder der Jugendfeuerwehr konnten ihr Wissen schon im Alltag anwenden und Erfolg und Anerkennung erleben.

www.jf-brodersdorf.de

jf_brodersdorf

Jugendfeuerwehr Brodersdorf

Gewinnspiel im letzten Brodersdorfer Blättchen

Hier sollte eigentlich ein Foto der Gewinnerinnen und Gewinner aus dem kleinen Gewinnspiel aus unserer letzten Ausgabe erscheinen. Wir haben uns sehr gefreut, dass sich ausreichend Teilnehmer/innen gemeldet haben ☺

Corona hat uns leider einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben!!!

Foto und Gewinnverteilung findet zu einem späteren, leider noch unbekannten Termin statt.

Bis dahin geben wir nur die Lösung des Rätsels bekannt:

Die Bank steht vor dem Haus der Eheleute Hopfinger, Am Seeden.

Sandra Hasselberg

Heinzelmännchen und -frauen in Brodersdorf

Heinzelmännchen/frauen kennen wir eigentlich nur aus dem Fernsehen. Das sind die kleinen Wichtel, die heimlich ihre Späße treiben oder aber auch Dinge für andere Menschen erledigen. Diese Menschen gibt es auch in Brodersdorf! Wir kennen sie alle! Alle gemeinnützigen Organisationen bestehen aus vielen Heinzelmännchen/frauen. Zum Beispiel die Kameraden/innen der Feuerwehr, die Strohfigurenbauer, der Sparklub, die Häkelbüddeldamen, die Gemeindevertretung und viele, viele mehr. Jeder trägt mit seinen Fähigkeiten zum Gemeinwohl bei. Wer mit offenen Augen durch das Dorf geht, kann sie ab und zu auch sehen ☺

Es gibt aber auch Heinzelmännchen/frauen in unserer Gemeinde, die helfen spontan dort aus, wo gerade Hilfe benötigt wird. Da wird herumliegender Müll entfernt, der Fußballplatz gemäht, der Briefkasten der Post geschrubbt, Verkehrsinseln verschönert und und…….

Von vielen dieser Dinge bekommen die meisten von uns gar nichts mit. Sie werden einfach ohne Ankündigung und Absprache erledigt. Fast so, als würden Heinzelmännchen/frauen kommen und alles über Nacht erledigen und alles schön herrichten.

Heute möchte ich gerne ein Heinzelmännchen vorstellen, welches auch eher im Verborgenen gearbeitet hat.

Vielen ist sicherlich schon aufgefallen, dass die Bänke am Dorfteich und im Kurpark wieder wie neu aussehen. Die Sitzflächen wurden zuvor abgebaut, abgeschliffen und wieder frisch lackiert. Hier war hauptsächlich Arbeitskraft und Arbeitszeit gefragt. Dieses hat für uns alle Volker Zander erledigt.

Dafür möchte ich Danke sagen! Ich freue mich jeden Tag darüber!!!

Es ist mir bewusst, dass ich nicht allen Heinzelmännchen/frauen gerecht werden kann. Dafür möchte ich mich schon im Vorwege entschuldigen. Auch ich sehe nicht alle Heinzelmännchen/frauen.

Daher würde ich in Zukunft gerne regelmäßig an dieser Stelle Heinzelmännchen/frauen vorstellen. Gerne dürfen mir auch Namen und entsprechende Geschichten erzählt werden. Schließlich arbeiten diese Menschen meist im Verborgenen 😉

Ich freue mich jeden Tag erneut über die Verschönerung unseres Dorfes und sage vielen, vielen Dank an alle Heinzelmännchen/frauen!!!

Sandra Hasselberg

Mutig in den Hochseilgarten

Was im Mai ausfallen musste, holte der Jugendkreis Ende August nach: den Ausflug in den Hochseilgarten. Das Hochsommerwetter hatte sich verabschiedet und nach heftigen Regenfällen zu Beginn der Woche war nicht klar, ob unser Ausflug stattfinden würde. Aber wir waren mutig und wollten es jedenfalls versuchen.

So trafen wir uns am 28. August am Dampferanleger in Laboe und fuhren nach Falckenstein. Von dort ist es nur ein kurzer Fußweg zum Hochseilgarten. Die Kinder bekamen eine Einweisung und dann ging es auch schon los. Auf verschiedenen Routen stiegen alle durch die Baumwipfel. Zwischendurch war Zeit für eine Stärkung, aber dann wollten alle schnell wieder nach oben und die nächste Herausforderung bestehen.

Die 3 Stunden, bis wir mit dem Dampfer zurück fuhren, vergingen wie im Flug. Die Kinder waren sehr mutige Kletterer und auch unser Mut, diese Veranstaltung durchzuführen, wurde belohnt.

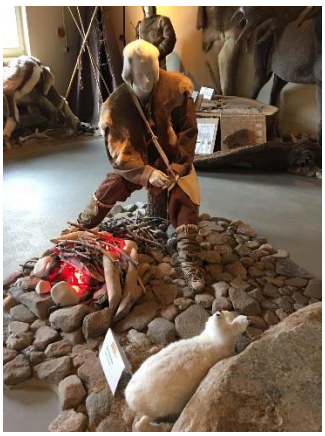
Heike Mews für den Jugendkreis Brodersdorf

Ein Ausflug in die Eiszeit

Wegen der Corona-Pandemie sind auch in Brodersdorf im letzten halben Jahr viele Veranstaltungen ausgefallen. Umso mehr freute uns Anfang August die Nachricht, dass das Eiszeitmuseum in Nienthal wieder Gruppen durch die Sammlung führt.

Das freute auch viele Mitbürger und so starteten wir am 29.August mit 11 Personen vom Dorfteich aus Richtung Lütjenburg. Dort angekommen begrüßte uns Frau Laurenz-Heuser und führte uns zuerst in den Eiszeitgarten. Sie erläuterte verschiedene Steine und zeigte uns dann den Blick von der Stauchmoräne über das Tal. Danach ging es weiter in die Ausstellung.

Wir erfuhren Vieles über Eiszeiten (z.B. dass die gesamte Erde zweimal komplett mit Eis bedeckt war) und dass wir uns immer noch in einer Eiszeit befinden, da beide Pole noch von Eis bedeckt sind. Das Leben in der Eiszeit wurde ebenso erläutert wie die vielen Versteinerungen und auch wie Hühnergötter oder Klappersteine entstehen wusste Frau Laurenz-Heuser zu berichten. Man



merkte ihr an, wie sehr sie für diese Themen brennt und ihre lebendigen Schilderungen ließen keine Langeweile aufkommen (auch wenn die ursprünglich mit eine Stunde angesetzte Führung dann doch etwas länger dauerte).

Danach stärkten wir uns im Cafe vor Ort und fuhren dann wieder nach Brodersdorf.

Es war ein schöner Nachmittag, den alle sehr genossen haben.

Heike Mews

Informationen aus der Kirchengemeinde

In diesen besonderen Zeiten finden schon seit Mai 2020 wieder Gottesdienste statt, mit besonderen Vorsichtsmaßnahmen und besonderen Formen. Herzlich wollkommen dazu!
Im August hat der Konfirmandenunterricht für den neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begonnen, die Pfadfinder sind seit September wieder aktiv.
Seniorennachmittag und Monatsgeburtstag (jeweils am Mittwoch 15 Uhr) haben noch nicht wieder begonnen. Die Kirchengemeinde wird über die Presse mitteilen, ab wann diese Treffen wieder zu verantworten sind.
Wie es in der Advents- und Weihnachtszeit sein wird, ist noch nicht abzusehen. Wir werden alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Kommunikation nutzen, um Ihnen und Euch mitzuteilen, was wann los ist.
Dabei ist der Schaukasten in Brodersdorf eine große Hilfe, weil dort jeden Monat eine aktuelle Übersicht hineingehängt wird. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Das Leben – ein Labyrinth, das erwandert werden will!

Bei einem Aufenthalt im bayrischen Bad Kissingen entdeckte ich Im Park ein Barfußlabyrinth. Fast täglich suchte ich meinen Weg durch Schleifen und Kehren, über Sand, Steine, Holz, Mulch. Und je nach Temperatur und Wetter fühlte es sich an den Füßen anders an, warm, kühl, trocken, nass, frostig.
Ich verstand mit der Zeit, dass das Labyrinth nicht (nur) dazu da ist, einmal durchschritten zu werden. Sich täglich auf diesen Weg einzulassen, unter immer anderen Bedingungen, mal allein, mal zusammen mit anderen, das wurde für mich zum eigentlichen Sinn und Ziel. Kein Training, eher eine Art von Meditation: „Ja, eigentlich kenne ich den Weg, aber wie gehe ich ihn heute?“
Ein Labyrinth ist kein Irrgarten, sondern ein verschlungener Weg voller Überraschungen und Unwägbarkeiten, scheinbar voller Umwege und Schleifen, mit überraschenden Entdeckungen und Abgründen. Der Besondere ist: trotz aller Schleifen und Umwege führt der Weg am Ende sicher zum Ziel, zur Mitte. Je öfter ich diesen Weg gehe, desto mehr habe ich das Gefühl, in der Mitte bei mir anzukommen.

Die vergangenen Monate standen und die künftigen Monate werden im Zeichen des Corona-Virus stehen. Mir kamen die letzten Monate wie ein Labyrinth vor: Einen Weg nach vorne planen und wieder eine Kehre zurück, auf den Weg achten, der sich immer wieder verändert, Rücksicht nehmen auf die, die mit mir unterwegs sind. Manches war nicht toll. Und was dabei die Mitte sein soll, weiß ich auch noch nicht.
Das Leben selbst ist wie ein Labyrinth. Das war für uns Menschen schon immer so: der Psalm 23, rund 2500 Jahre alt, lässt Höhen und Tiefen anklingen, grüne Auen, frisches Wasser, volle Tische, Angst und Sorgen, Feinde und Freunde, finsteres Tal. In diese Worte, die manche eigenen Erinnerungen zum Klingen bringen, ist das Gottvertrauen des Beters hineingewebt, dass Gott mitgeht. Wie bei einem Webrahmen Schuss und Kette miteinander verbunden werden, so entsteht aus den Lebenserfahrungen und dem quer dazu gewebten Gottvertrauen ein tragendes Gewebe, wie ein Teppich.
Ich glaube daran, dass Gott mich auf dem Labyrinth des Lebens begleitet, an meiner Seite steht, und dafür sorgt, dass aus meinen Wegen und dem Vertrauen auf ihn ein festes tragendes Gewebe wird. Ein Teppich, auf dem ich stehen kann: Hier bin ich – und hier ist mein Gott bei mir!
Ich würde mich freuen, wenn Sie auf Ihrem Lebenslabyrinth das Gottvertrauen mit mir teilen!

Ihr Pastor Christoph Thoböll

Der Bürgermeister gibt bekannt

Liebe Brodersdorferinnen, liebe Brodersdorfer,

Die neue Ausgabe des „Brodersdorfer Blättchens“ will ich nutzen, um auf zwei größere Vorhaben in der Gemeinde Brodersdorf bzw. in der Probstei aufmerksam zu machen.

Auch in den letzten Monaten wurde ich von Bürgerinnen und Bürgern immer mal wieder gefragt, wie denn der Stand des Ausbaus eines Glasfasernetzes in der Probstei ist. Nachdem die vorbereitenden Planungen trotz einiger Einschränkungen durch die Coronakrise gut vorangekommen sind, konnte Ende August die Ausschreibung für die erforderlichen Tiefbaumaßnahmen und die Verlegung des Glasfaserkabels erfolgen.

Es tut sich also was im Bereich der Breitband-Anbindung in der Probstei. Im Verlauf des Dezembers soll nun endlich mit dem Bau begonnen werden. Wer sich noch vor Beginn der Arbeiten für einen Anschluss entschließt, sollte sich schnellstmöglich beim Anbieter TNG melden. Die Frist für einen Vertragsabschluss mit kostenfreien Zugang wurde jetzt bis zum 1. Dezember 2020 verlängert.

Frank Fassmann, Breitbandbeauftragter des Amtes Probstei, erläuterte bei der Sitzung unserer Gemeindevertretung Ende Juli die von den Planern vorgesehenen Trassenverläufe. Er wies auch darauf hin, dass die beauftragten Firmen die Straßen in ordentlichem Zustand hinterlassen und, um Gartenanlagen zu schonen, nach Möglichkeit Erdraketen für die Hausanschlüsse eingesetzt würden. Tiefbau und Kabelverlegung würden in einem Zuge erledigt und es werde erwartet, dass die gesamte Probstei im Mai 2022 angeschlossen ist.

Wir werden somit in der Probstei und in unserer Gemeinde die Verwirklichung eines flächendeckenden und leistungsfähigen Glasfasernetzes als Grundlage für „Schnelles Internet“ in absehbarer Zeit erreichen.

Ein zweites Vorhaben wird unsere Gemeindevertretung in den kommenden Monaten beschäftigen. Es geht dabei um den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses, über den die Gemeindevertretung schon seit längerer Zeit beraten hat.

Zunächst wurde versucht, einen Anbau an das bestehende Feuerwehrgerätehaus zu planen. Aufgrund der beengten Grundstücksverhältnisse und der Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse ist am derzeitigen Standort der Feuerwehr jedoch kein Anbau in der erforderlichen Größe möglich. Das betrifft neben der Fahrzeughalle auch die notwendigen Sanitär- und Umkleideräume und die geforderten Stellplätze für die Mitglieder der Feuerwehr. Aus diesem Grunde wurde ein neuer Standort für die Feuerwehr, ggf. auch mit integriertem Dorfgemeinschaftshaus, gesucht.

Nach mehrfachen Verhandlungen konnte zwischenzeitlich ein Grundstück erworben werden. Das Grundstück hat eine ausreichende Größe, so dass neben einem Feuerwehrgerätehaus auch noch einige Neubauwohnungen entstehen können. Die nunmehr betroffene Fläche schließt zwar unmittelbar an die Ortslage Brodersdorf an, sie befindet sich jedoch im Außenbereich, so dass die Umsetzung des Vorhabens eine Änderung des Flächennutzungsplanes unserer Gemeinde und die Erarbeitung eines Bebauungsplanes erfordert. Die dazu notwendigen Aufstellungsbeschlüsse hat die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung Ende August gefasst. Gleichzeitig wurden die erforderlichen Planungsleistungen bei entsprechenden Büros beauftragt.

Die Aufteilung der Flächen für Feuerwehrgerätehaus sowie Wohnungen aber auch die Art der Wohnbebauung werden im Rahmen eines geordneten Planverfahrens noch exakt festgelegt. Dazu wird auch eine mehrfache Bürgerinformation und Bürgerbeteiligung gehören. Zu einer ersten Information im Rahmen einer Einwohnerversammlung werde ich im Auftrag der Gemeindevertretung vermutlich noch in diesem Jahr einladen.

Herzlichst Ihr
Ferdinand Mülder-von Guerard
Bürgermeister

Veranstaltungskalender

Sa. 24. Oktober	11.00	Kürbisschnitzen in der ‚Alten Schule‘ Jugendkreis
Oktober/November		Lesung mit Astrid Franke, WGB, Alte Schule
Sa. 7. November	19.00	92. Sparklubfest im Haus des Kurgastes Stein, Sparklub "Am Beek"
So. 15. November	11.30	Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal
Fr. 27. November	18.00	Tannenbaumanleuchten auf dem Dorfplatz Gemeinde Brodersdorf
Sa. 12. Dezember	15.00	Adventssingen auf dem Dorfplatz Gemeinde Brodersdorf
Februar/März 2021		Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Brodersdorf
Frühjahr 2021		Erste Hilfe-Auffrischung WGB

Alle Termine Stand September 2020, Änderungen möglich!

Regelmäßige Termine

Der **Sparklub** „Am Beek“ trifft sich an jedem 1. Montag des Monats im Dorfgemeinschaftshaus Ab 17 Uhr kann gespart werden, ab 19 Uhr steht ein geselliges Beisammensein im Vordergrund. (Ausnahme: Ist der 1. Montag ein Feiertag, wird an dem darauf folgenden Tag gespart.).

Die **Jugendfeuerwehr** trifft sich jeden Montag ab 18.30 Uhr, die **Kindergruppe ‚Florentine’** ebenfalls montags um 18.30 Uhr, die **aktive Feuerwehr** am 1. und 3. Dienstag des Monats um 19.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

Der **Häkelbüdelclub** trifft sich von Mitte Oktober bis Ende Mai jeden Mittwoch von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus**.**